YES, WE PLAN!

Architektinnen Symposium am Deutschen Architekturmuseum DAM

02.-04.02.2018

Begrüßung - Christina Budde, DAM

YES, WE PLAN! Architektinnen gibt es viele, aber warum sind sie in der Öffentlichkeit nicht sichtbar? Nur knapp ein Viertel aller Planungsbüros in Deutschland werden von Architektinnen, Innen- und Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen geleitet und sind zudem nur wenig sichtbar in der Öffentlichkeit, darüber diskutierten anlässlich der Ausstellung FRAU ARCHITEKT im Deutschen Architekturmuseum DAM deutsche Planerinnen-Netzwerke mit sieben europäischen Kolleginnen.

Seit Jahren sind an den internationalen Architekturfakultäten überwiegend die Hälfte der Studierenden Frauen. In der Berufswelt aber wendet sich das Blatt. In Deutschland sind nur 34% der Mitglieder in den Architektenkammern weiblich. In der Führungsebene von Architekturbüros sinkt der Frauenanteil auf dramatische 21% im Durchschnitt, bei mittleren und großen Büros sogar auf nur 10%. Betrachtet man die Entwicklung über die Jahre 2001-2016 stieg beispielsweise bei den freischaffenden Architektinnen der Anteil von 15% auf 21%, d.h. in 15 Jahren um nur 6% (Statistik d. Bundesarchitektenkammer). Rechnet man diese Daten hoch, so ist mit einem ausgeglichen 50/50-Verhältnis erst in 75 Jahren zu rechnen!

Europaweit sind die Entwicklungen vergleichbar, nur Schweden und Dänemark stellen hier die positiven Ausnahmen. Schweden übernimmt insbesondere bei den kulturellen und politischen Rahmenbedingungen die absolute Spitzenposition, was sich am eindrücklichsten bei den öffentlichen Ausgaben bspw. für Elternzeit (25.800€/Kind) darstellt. Die Schweiz besetzt hier den letzten Platz (6.100€/Kind) und Deutschland (10.200€/Kind) befindet sich im unteren Mittelfeld (OECD Social Expenditure Database, 2016). In ihrem Impuls-Referat machte Alexandra Hagen von White Arkitekter (Göteborg) außerdem deutlich, dass Talent kein Geschlecht hat, diverse Gesellschaften diverse Denkweisen brauchen, diese zu mehr Innovation führen und wie Arbeitsleben und Life-Balance, auch in der Bauwelt, idealerweise aussehen könnten, wenn die Bedingungen überall wie in Schweden wären.

Für Best Practice in Sachen Publicity standen der von Catherine Guyot vorgestellte Preis für Architektinnen (ARVHA) in Frankreich, die von Eva Alvarez mitgegründete Internetplattform „un dia I una arquitecta“ aus Argentinien, in der Schweiz und Österreich die starke Unterstützung seitens der Berufsverbände sowie die in den letzten 15 Jahren entstandenen Planerinnen-Netzwerke in Deutschland mit ihren vielseitigen Aktivitäten.

Das Symposium zeigte deutlich, dass alle Architektinnen aufgefordert sind sich für den Erhalt des (Studierenden) Anteils in der Berufswelt und mehr Präsenz in der Öffentlichkeit zu engagieren und dass die Berufsverbände diese dabei stärker unterstützen müssen.
In diesem Sinne überreichte n-ails dem DAM auf einer CD 100 aktuelle Projekte von Architektinnen aus Deutschland und sammelte Wunschzettel an die Bundesarchitektenkammer aus dem Publikum. Sowohl die Forderung nach mehr Chancengleichheit und einem stärkeren Einfluss in den Länder- und Bundeskammern sowie auf EU-Ebene im ACE als auch nach mehr Ausstellungen, Auszeichnungen und Veröffentlichungen der Werke von Frauen wurden formuliert.

FRAU ARCHITEKT - die erste Ausstellung über Architektinnen dieser Art war ein längst überfälliger Impuls für mehr Diversität (nicht nur) am DAM. Über das umfangreiche Begleitprogramm hat sie maßgeblich an Aktualität gewonnen und somit auch das Potenzial auf Reisen zu gehen, um in anderen Städte mit weiteren lokalen und zeitgenössischen Akzenten ergänzt zu werden.

Das vom Berliner Netzwerk n-ails federführend organisierte Symposium als Kooperation der deutschen Planerinnen-Netzwerke und des DAM schließt an bereits 2015 von der Schweiz und 2016 von Österreich veranstaltete Treffen an.

Die positive Resonanz vor und nach der Veranstaltung findet seine Fortsetzung im nächsten Jahr über das Netzwerk PIA, das alle Architekt_innen, Innen- und Landschaftsarchitekt_innen sowie Stadtplaner_innen zu einem weiteren internationalen Treffen während des Architektursommers nach Hamburg einlädt.
(Elke Duda / Sarah Rivière)

YES, WE PLAN! war eine gemeinsame Veranstaltung der **deutschen Architektinnen Netzwerke**: n-ails e.V. Berlin (Konzept und Organisation), PIA Netzwerk e.V. Hamburg, architektinnen initiative Nordrhein-Westfalen, Arbeitskreis Architektinnen an der Architektenkammer Baden-Württemberg, BauFrauen e.V. Nürnberg, Die Frauen Liste der Bayrischen Architektenkammer, Architektinnen-Stammtisch in der Architektenkammer Brandenburg **und des Deutschen Architekturmuseums DAM, Frankfurt/Main.**

Begrüßung - Gabriele Fink, n-ails e.V.

Vorstellung der deutschen Netzwerke - Elke Duda, n-ails e.V.

Facts and Figures **– Sarah Rivière, n-ails e.V.**

Impulsvortrag Alexandra Hagen, White arkitekter, Göteborg

Panel „Status quo“ v.l.: Sarah Rivière, Eva Alvarez, Olivia E. Schimek-Hickisch, Béatrice Auxent, Veronika Selig, Alexandra Hagen, Anne Dorthe Vestergaard und Elke Duda

KEIN AUSGANG
NO EXIT

Impulsvortrag Catherine Guyot, „Internationaler Preis für Architektinnen ARVHA" Frankreich

Panel „Publicity“ v.l.: Nina Nedelykov, Dominique Marrec, Anne Dorthe Vestergaard, Olivia E. Schimek-Hickisch, Alexandra Hagen, Eva Alvarez, Veronika Selig und Hille Bekic

UN DIA I UNA ARQUITECTA – webbasierte Plattform

Übergabe CD mit aktuellen Projekten von Architektinnen an Christina Budde, DAM

Elke Haus - Initiatorin eines neuen Architektinnen-Netzwerkes in Hessen

Podiumsgäste:
Anne Dorthe Vestergaard, VEGA landskab, Aarhus, Dänemark
Dominique Marrec, Architecte D.E.S.A., Paris, Frankreich
Béatrice Auxent, Composition du Conseil régional Nord-Pas, Calais, Frankreich
Catherine Guyot, ARVHA, Paris, Frankreich
Olivia E. Schimek-Hickisch, Schimek ZT gmbh, Linz, Österreich
Veronika Selig, erny & schneider AG, Basel, Schweiz
Alexandra Hagen, White Arkitekter, Göteborg, Schweden
Eva Álvarez, gomez+alvarez arquitectes, València, Spanien
Nina Nedelykov, Nedelykov Moreira Architekten, Berlin, Deutschland

Moderation: Elke Duda, Sarah Rivière, Hille Bekic, Nina Nedelykov

Anne Dorthe Vestergaard

Veronika Selig

Olivia E. Schimek-Hickisch

Alexandra Hagen

Eva Alvarez

Catherine Guyot

Dominique Marrec

Gabriele Fink

Hille Bekic

Elke Duda

Christina Budde

Nina Nedelykov

Sarah Rivière

Wir bedanken uns ganz besonders bei

dem n-ails.team: Hille Bekic, Katrin Böhringer, Shivani Chakraborty, Elke Duda, Gabriele Fink, Sarah Rivière, Anna Schuster, Elke Haus für Konzept und Organisation von YES, WE PLAN!

und

unseren freundlichen Unterstützer_innen
Deutsches Architekturmuseum
Architektenkammer Berlin
Petra Diesig, NEUSTADTARCHITEKTEN, Hamburg
plateau landschaftsarchitekten, Berlin
Rüthnick Architekten Ingenieure PartGmbB, Berlin
Prof. Dr.-Ing. Mary Pepchinski
Louisa Hutton, Sauerbruch Hutton Architekten.

Weitere Informationen
: www.n-ails.de
: e-mail: kontakt@n-ails.de